

# Alle Kinder lernen singen

## Bürger-Union fordert neues Grundschulprojekt

**Ratingen.** Die meisten Kinder haben Spaß am Singen. Oft verkümmern aber die Freude und das Talent, weil sie nicht genügend gefördert werden. Um möglichst vielen Kindern die Freude am Singen zu erhalten, wurde in Düsseldorf vor einigen Jahren das außergewöhnlich ambitionierte Projekt „Singpause“ ins Leben gerufen. Die Bürger-Union hat davon erfahren, war begeistert und möchte die „Singpause“ auch an Ratinger Grundschulen einführen. Am nächsten Dienstag befasst sich der Rat mit dem Antrag.

„Jedem Kind ein Instrument“ lautet ein landesweites Projekt, das die frühere Regierung Rüttgers eingeführt hatte. Unter dem gängigen Kürzel „Jeki“ ist es inzwischen an vielen Schulen etabliert und trägt durchaus Früchte. Aber die Instrumentenbeschaffung und die schwierige Lernphase zu Beginn, bis man das Instrument technisch beherrscht, sind für viele Kinder nicht zu unterschätzende Hürden, die es beim Singen nicht gibt.

Die „Singpause“ in Düsseldorf ist noch älter als „Jeki“. Seit 2006 läuft sie dort „mit überwältigendem Erfolg“, wie die Bürger-Union schreibt. Das Projekt hat beachtliche Dimensionen. 54 Grundschu-

len in der Landeshauptstadt beteiligen sich. Und so funktioniert es: Zweimal in der Woche kommen ausgebildete Sänger für jeweils 20 Minuten in die Klassen (und zwar in alle Klassen von der ersten bis vierten Jahrgangsstufe) und leitet die Schüler nach einer besonders kindgerechten Methode zum Singen an. Der Lehrer bleibt dabei und profitiert ebenfalls vom Singunterricht.

Ein solches Pensum ist natürlich nur mit vielen Beteiligten zu leisten. Und tatsächlich waren schon beim Runden Tisch, der zum Aufbau der Singpause führte, praktisch alle dabei, die in Düsseldorf mit organisiertem Singen zu tun haben. Unter der Federführung des Städtischen Musikvereins zu Düsseldorf werden die einzelnen Schulen von Kantoren, Opernsängern und Musikpädagogen betreut.

Von diesen umfassenden Erfahrungen könnte Ratingen profitieren, glaubt die Bürger-Union. Mehr noch: Die Wählergemeinschaft hat Kontakt mit dem Düsseldorfer Projektmanager Manfred Hill aufgenommen: Dieser sei außerordentlich interessiert daran, die „Singpause“ auch an Ratinger Schulen durchzuführen. Um bereits 2012 starten zu können, müssten rasch Sponsoren gefunden werden. **es**